

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch**  
**Kunstgeschichte (Hauptfach)**  
**Bachelor of Arts**

Wintersemester 2020/21

Stand: 22. Oktober 2019

Philosophische Fakultät  
Kunsthistorisches Institut



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Sonstige Informationen .....</b>	<b>2</b>
2.1 Sprachliche Voraussetzungen.....	2
2.2 Mobilitätsfenster/Auslandssemester .....	2
2.3 Hinweise zu Praktika.....	2
2.4 Hinweise zum Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen .....	3
2.5 Hinweise zum Umfang der Hausarbeiten.....	3
2.6 Hinweise zur Exkursion (KUG-BA-08.3) .....	3
2.7 Hinweise zur Bachelor-Arbeit.....	3
<b>3. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>4</b>
3.1 Übersicht nach Modulen .....	4
3.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	4
<b>4. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>6</b>
4.1. Module des Pflichtbereichs .....	6

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der B.A.-Studiengang Kunstgeschichte vermittelt ein strukturiertes, epochenübergreifendes Grundlagenwissen über die vielfältigen Gegenstandsbereiche des Fachs und versetzt die Absolvent\*innen in die Lage, sich systematisch, sachgerecht und kritisch-reflektierend mit kunsthistorischen Objekten und Phänomenen zu befassen. Sie sind dazu fähig, Beispiele aus den Bild- und Raumkünsten fachgemäß zu beschreiben, zu analysieren sowie in kunst- und kulturhistorische Entwicklungen einzuordnen. Im Laufe des Studiums eignen sie sich die notwendigen Grundbegriffe und kommunikativen Kompetenzen an, um ihre Beobachtungen und Schlussfolgerungen sowohl mündlich als auch schriftlich darlegen und wissenschaftlich begründen zu können. Zudem sind die Absolvent\*innen mit fachspezifischen Recherche- und Arbeitstechniken vertraut und können kunsthistorische Quellen und Fachliteratur zielorientiert rezipieren, wiedergeben und kontextualisieren. Die Wissenschaftsgeschichte der Disziplin, aktuelle kunsthistorische Forschungsansätze sowie Methoden und Theorien sind ihnen in Grundzügen bekannt. Sie sind in der Lage, ihre epochen-, gattungs- und medienhistorischen Kenntnisse eigenständig auf ihnen noch unbekannte künstlerische Arbeiten aus dem Bereich der Bildkünste und der Architektur zu übertragen. Nicht zuletzt eignen sie sich Grundlagen im praktischen Umgang mit Originalen an und werden sich der medialen und materiellen Aspekte von Kunst sowie deren sozialen Funktionen bewusst.

## 2. Sonstige Informationen

### 2.1 Sprachliche Voraussetzungen

Für den B.A.-Studiengang Kunstgeschichte sind Fremdsprachenkenntnisse des Englischen (Sprachniveau nach GER: B2) notwendig. Der Nachweis der Kenntnisse wird in der Regel durch das Abiturzeugnis oder durch einen Belegschein über die erfolgreiche Teilnahme an einem mindestens 60-stündigen Sprachkurs nachgewiesen (z.B. Fremdsprachenzentrum, VHS).

### 2.2 Mobilitätsfenster/Auslandssemester

Im Rahmen des B.A.-Studiengangs besteht die Möglichkeit, Auslandssemester an einer der ERASMUS+-Partneruniversitäten zu absolvieren sowie durch das ERASMUS+-Programm geförderte Auslandspraktika durchzuführen. Ein fest vorgesehene Mobilitätsfenster existiert dafür nicht. Jedoch empfiehlt es sich, im vierten oder fünften Fachsemester zum Studieren ins Ausland zu gehen.

Bitte beachten Sie, dass es für das oder die Auslandssemester einiges an Planung und Organisation bedarf. Mit der entsprechenden Vorbereitung sollte daher frühzeitig begonnen werden. Setzen Sie sich mindestens 9 Monate vor dem geplanten Auslandsaufenthalt mit der ERASMUS-Koordination am Kunsthistorischen Institut in Verbindung. Berücksichtigen Sie auch, dass Sie im Vorfeld eventuell noch fremdsprachliche Kompetenzen erwerben müssen.

### 2.3 Hinweise zu Praktika

Praktika bieten hervorragende Möglichkeiten, Einblicke in die kunsthistorische Praxis und Berufsfelder außerhalb der Universität zu gewinnen. Es wird daher empfohlen, im Laufe des Bachelorstudiums auch praktische Erfahrungen in Kunst- und Kulturinstitutionen zu sammeln. Die Durchführung von Praktika bietet sich ab dem 2. Studienjahr an. Die entsprechenden Leistungen können entweder für KUG-BA-06.2 oder für den Bereich der überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen angerechnet werden.

Wenn Sie sich das Praktikum für die Moduleinheit KUG-BA-06.2 anrechnen lassen möchten, ist das Praktikum in einer Kunst- oder Kulturinstitution (z.B. Museum, Sammlung, Denkmal- oder Kulturamt, Kunstverein) oder in anderen fachrelevanten Kontexten (z.B. Auktionshaus,

Galerie, Kunstmesse) zu absolvieren. Für den Bereich der überfachlichen Kompetenzen sind auch andere arbeitspraktische Zusammenhänge möglich.

Der Umfang des Praktikums für KUG-BA-06.2 beträgt insgesamt mindestens 90 Stunden, d.h. etwa zweieinhalb Wochen in Vollzeit. Die Stunden können auch über einen längeren Zeitraum abgeleistet werden (Teilzeit). Als Studienleistung für die Moduleinheit reichen Sie bitte einen Bericht im Umfang von 9.000 Zeichen ein. Für eine Anrechnung im Bereich der überfachlichen Kompetenzen ist kein Praktikumsbericht notwendig; die angerechneten CP orientieren sich an der Dauer des Praktikums (maximal 10 CP).

Weiterführende Informationen dazu finden sich im Leitfaden „Praktikumsbericht“, der auf der Webseite des Instituts zur Verfügung steht.

## **2.4 Hinweise zum Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen**

Zusätzlich zu den insgesamt 99 CP im B.A.-Studiengang Kunstgeschichte (Hauptfach) sind im Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) weitere Leistungen im Umfang von 21 CP zu erbringen. Die notwendigen Nachweise können sowohl durch die erfolgreiche Teilnahme an Lehr- und Kursangeboten der fachbezogenen Berufsfeldorientierung (Studium Professionale des Career Service, Sprachkurse etc.) als auch im Rahmen eines erfolgreich absolvierten Berufspraktikums erworben werden.

## **2.5 Hinweise zum Umfang der Hausarbeiten**

Hausarbeiten in Proseminaren (KUG-BA-01.2, 02.2, 04.2, 05.2, 06.1) haben einen Umfang von circa 18.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten); im Hauptseminar (KUG-BA-07.1) beträgt der Umfang der Hausarbeit circa 36.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten). Jeder Hausarbeit ist eine ausgefüllte und unterzeichnete Antiplagiatserklärung beizulegen; das entsprechende Formular ist auf der Webseite des Instituts zu finden.

Weiterführende Hinweise zu den Formalia der Hausarbeiten werden durch die Dozent\*innen der jeweiligen Lehrveranstaltungen am Beginn des Semesters gegeben.

## **2.6 Hinweise zur Exkursion (KUG-BA-08.3)**

Im Rahmen der Moduleinheit KUG-BA-08.3 müssen insgesamt sechs Exkursionstage absolviert werden. Die Sammlung der Exkursionstage kann kumulativ erfolgen, d.h. es ist zum Beispiel möglich, an sechs einzelnen Tagesexkursionen teilzunehmen. Das Sammeln der Exkursionstage sollte frühzeitig begonnen und studienbegleitend durchgeführt werden.

Auf einer Exkursion muss eine Prüfungsleistung in Form eines benoteten Referats erbracht werden. Thema und Umfang des Referats werden im Vorfeld mit den jeweiligen Leiter\*innen der Exkursion abgesprochen und festgelegt.

## **2.7 Hinweise zur Bachelor-Arbeit**

Das Verfassen und die Einreichung der Arbeit erfolgt im Prüfungsmodul (KUG-BA-09). Ein Antrag auf Zulassung muss beim Prüfungsamt nicht gestellt werden. Die Bachelor-Arbeit wird direkt bei der Prüfer\*in angemeldet, mit der/dem Sie auch das Thema und den Beginn der Bearbeitungsfrist festlegen. Die Anmeldung der Arbeit kann erfolgen, sobald die Module KUG-BA-01 bis KUG-BA-06 erfolgreich absolviert wurden; für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit stehen Ihnen insgesamt neun Wochen zur Verfügung.

Ihre Bachelor-Arbeit sollte etwa 25 Seiten mit je 300 Worten umfassen, das sind circa 36.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Fußnoten). Bitte erstellen Sie eine ausgedruckte Version der Arbeit, die Sie innerhalb der Bearbeitungsfrist bei der Prüfer\*in abgeben. Bitte senden Sie zusätzlich eine digitale Version (PDF-Format) innerhalb der Bearbeitungsfrist per E-Mail an das Prüfungsamt ([ba-arbeiten@philosophie.uni-tuebingen.de](mailto:ba-arbeiten@philosophie.uni-tuebingen.de)). Geben Sie bitte in dieser E-Mail Ihren vollständigen Namen, Ihre Matrikelnummer, das Thema sowie den Namen der Prüferin oder des Prüfers an.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
KUG-BA-01	Pflicht	Einführung in die Bildkünste/Architektur I	1	12
KUG-BA-02	Pflicht	Einführung in die Bildkünste/Architektur II	1–2	9
KUG-BA-03	Pflicht	Einführung in Methoden, Theorien und Wissenschaftsgeschichte	1–2	9
KUG-BA-04	Pflicht	Geschichte der Bildmedien	3–4	15
KUG-BA-05	Pflicht	Raumkünste	3–4	9
KUG-BA-06	Pflicht	Materialität von Kunst und Architektur	3–4	9
KUG-BA-07	Pflicht	Medialität und Kontext I	5	15
KUG-BA-08	Pflicht	Medialität und Kontext II	5–6	9
KUG-BA-09	Pflicht	Prüfungsmodul	6	12

#### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	CP	Pflichtbereich		
1.	12	KUG-BA-01 (12 CP)		
2.	18		KUG-BA-02 (9 CP)	KUG-BA-03 (9 CP)
3.	18			
4.	15			KUG-BA-04 (15 CP)
				KUG-BA-05 (9 CP)
				KUG-BA-06 (9 CP)
5.	17			
				KUG-BA-07 (15 CP)
6.	19			
				KUG-BA-08 (9 CP)
				KUG-BA-09 (12 CP)

<b>Schlüsselqualifikationen</b>	Zusätzlich zu den 99 CP im B.A.-Studiengang Kunstgeschichte (Hauptfach) sind im Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen weitere Leistungen im Umfang von 21 CP zu erbringen.
---------------------------------	---

Modulnummer	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	CP
KUG-BA-01	1.1	VL Geschichte der Bildkünste und Architektur (mit Tutorium)	3						
	1.2	PS Propädeutikum: Einführung in Bildkünste / Architektur	6						
	1.3	Tutorium Kunsthistorische Arbeitstechniken	2						
	1.4	Aktuelle Forschungspositionen I	1						
KUG-BA-02	2.1	VL Bilder und Bauten I (mit Tutorium)		3					
	2.2	PS Bilder und Bauten II		6					
KUG-BA-03	3.1	PS Theorien und Methoden		6					
	3.2	Ü Kunsthistorische Texte		3					
KUG-BA-04	4.1	VL Geschichte der Bildkünste (mit Tutorium)			3				
	4.2	PS Medien- und Gattungsgeschichte			6				
	4.3	PS Kunst- und Kulturtheorien [Import]			4				
	4.4	Tutorium Kunstgeschichte im Überblick			2				
KUG-BA-05	5.1	VL Geschichte der Raumkünste (mit Tutorium)			3				
	5.2	PS Kunsträume und Funktionsräume				6			
KUG-BA-06	6.1	Praxisseminar Museale Praxis und Denkmalpflege				6			
	6.2	Ü Techniken und Werkprozesse <b>oder</b> Praktikum				3			
KUG-BA-07	7.1	HS Mediengeschichtliche Fragestellungen und Kontextualisierung I					9		
	7.2	HS Mediengeschichtliche Fragestellung und Kontextualisierung II					6		
KUG-BA-08	8.1	VL Darstellungsformen und Funktionen von Kunst					2		
	8.2	Kolloquium						2	
	8.3	Exkursion (mind. 6 Tage, kumulierbar)	5						
KUG-BA-09	9.1	B.A.-Arbeit						12	
			<b>12</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>99</b>

Legende	
<b>Bewertungssystem</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
<b>Prüfungsform</b>	K = Klausur; H = Hausarbeit; R = Referat; PB = Praktikumsbericht etc.
<b>Prüfungsdauer / -umfang</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i> / Umfang der Prüfung in <i>Seiten</i>
<b>Berechnung Modulnote</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ; WP = Wahlpflicht
<b>Art der Lehrform</b>	V = Vorlesung; PS = Proseminar; HS = Hauptseminar, Ü = Übung, T = Tutorium, Ko = Kolloquium, P = Praktikum, Ex = Exkursion, Vo = Vortrag
<b>CP</b>	Credit Points (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

### 4.1. Module des Pflichtbereichs

<b>Modulnummer:</b> KUG-BA-01	<b>Einführung in die Bildkünste/Architektur I</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 135 h / 9 SWS	Selbststudium: 225 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester: Moduleinheiten 01.1 sowie 01.4 Jedes Wintersemester: Moduleinheiten 01.2. sowie 01.3		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>01.1 Vorlesung + Tutorium: Geschichte der Bildkünste und Architektur (2 SWS + 2 SWS)                      01.2 Proseminar: Propädeutikum. Einführung in die Bildkünste / die Architektur (2 SWS)                      01.3 Tutorium: Kunsthistorische Arbeitstechniken (2 SWS)                      01.4 2 Vorträge: Aktuelle Forschungspositionen I (1 SWS)</p> <p>In den Lehrveranstaltungen 01.1 bis 01.3 sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Kurzpräsentation oder Referat, Gruppenarbeit, Protokoll, Rechercheaufgaben und Bild- bzw. Baubeschreibungen. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Vorlesung besitzt einführenden Charakter. Sie bietet Einblicke in die Geschichte der Architektur oder der Bildkünste. Die Studierenden werden mit Problemen der Chronologie, epochalen Ordnungssystemen, formalen Entwicklungen, stilgeschichtlichen Fragestellungen und Fachterminologien vertraut gemacht. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, das die Studierenden dabei unterstützt, offene Fragen der Vorlesung zu diskutieren, den Vorlesungsstoff zu vertiefen sowie grundlegende Arbeitstechniken des Fachs einzuüben.</p> <p>Das Proseminar besitzt propädeutischen Charakter und führt in die Grundlagen des Fachs ein. Es vermittelt einen ersten Überblick über zentrale Themen und Inhalte der Kunstgeschichte, stellt relevante Fachbegriffe und Methoden vor und zeigt verschiedene Zugänge zur Geschichte der Kunst auf. Es werden zudem epochale Ordnungssysteme, stilistische Entwicklungen und mediengeschichtlichen Fragestellungen erörtert. Das Proseminar macht die Studierenden mit wesentlichen kunsthistorischen Arbeitsweisen bekannt, insbesondere jenen der formalen sowie funktionalen Bild- und Baubeschreibung.</p> <p>Das studienbegleitende Tutorium macht mit den Grundzügen wissenschaftlichen Arbeitens sowie den wesentlichen Arbeitstechniken des Fachs vertraut. Es führt in die Literatur- und Bildrecherche sowie die Nutzung entsprechender Kataloge und Datenbanken ein. Es vermittelt Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, insbesondere den Umgang mit Quellen. Darüber hinaus werden Präsentationstechniken eingeübt und Grundkenntnisse für das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten gelehrt.</p> <p>Das Modul schreibt den Besuch von zwei Vortragsveranstaltungen des Kunsthistorischen Instituts vor. Die Vorträge führen an aktuelle kunstwissenschaftliche Positionen und Fragen der Forschung heran, und sie geben einen Einblick in gegenwärtige Diskussionen des Fachs.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden gewinnen einen ersten Überblick über die Grundlagen und verschiedenen Gegenstandsbereiche des Fachs. Sie lernen Fachbegriffe, Techniken der Beschreibung und Analyse sowie der chronologischen Einordnung von Kunst- und Bauwerken kennen. Indem sie sich mit wissenschaftlichen Praktiken, Rechercheverfahren und Arbeitsweisen vertraut machen, erhalten die Studierenden die Basis für eine eigenständige und systematische Auseinandersetzung mit kunsthistorischen Objekten und Phänomenen.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsumfang	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	01.1 Vorlesung	V	o	2 + 2	3	-	-	-	-
	01.2 Proseminar	PS	o	2	6	H / K	12 S. / 90 min	b	100
	01.3 Tutorium	T	o	2	2	-	-	-	-
	01.4 Vorträge	Vo	o	1	1	-	-	-	-
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KUG-BA-01 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen KUG-BA-04 bis KUG-BA-09. Das Modul ist auch im B.A.-Studiengang Kunstgeschichte Nebenfach verwendbar.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								
Gruppengröße / Beschränkungen	Es ist keine Beschränkung der Gruppengröße vorgesehen. Bei der Zulassung zu den Kursen der Moduleinheiten KUG-BA-01.2 sowie KUG-BA-01.3 wird auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Teilnehmenden geachtet, um unverhältnismäßige Gruppengrößen zu vermeiden.								



<b>Modulnummer: KUG-BA-02</b>	<b>Einführung in die Bildkünste/Architektur II</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 180 h		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	02.1 Vorlesung + Tutorium: Bilder und Bauten I (2 SWS + 2 SWS) 02.2 Proseminar: Bilder und Bauten II (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Kurzpräsentation oder Referat, Gruppenarbeit, Protokoll, Rechercheaufgaben. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Vorlesung führt in ausgewählte Themengebiete der Kunst- bzw. Architekturgeschichte ein. Vermittelt werden Grundkenntnisse zu Fragen der Bautypologie und zur Funktion von Architektur sowie zu funktions-, gattungs-, motiv- und mediengeschichtlichen Aspekten der sogenannten Bildkünste. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, das die Studierenden dabei unterstützt, den Vorlesungsstoff nachzubereiten und zu vertiefen sowie offene Fragen in der Gruppe zu diskutieren. Das Proseminar führt in ausgewählte Themengebiete der Kunst- bzw. Architekturgeschichte ein. Die Veranstaltung bietet Einblicke in die kunst- und kulturhistorischen Zusammenhänge der jeweiligen Themen und macht mit zentralen Forschungspositionen bekannt. Es werden Grundkenntnisse zu Fragen der Bautypologie und zur Funktion von Architektur ebenso wie zu funktions-, gattungs-, motiv- und mediengeschichtlichen Aspekten der sogenannten Bildkünste vermittelt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden gewinnen exemplarische Einblicke in zentrale Gattungen und Grundfragen der Bildkünste sowie in Bauformen und Funktionen von Architektur, die sie in kunst- und kulturhistorische Zusammenhänge einordnen können. Sie bauen ihr Überblickswissen sowie ihre Sicherheit im Umgang mit Fachterminologie weiter aus. Zudem sind sie in der Lage, Kunst- und Bauwerke mündlich sowie schriftlich zu beschreiben und diese mit vorgegebenen inhaltlichen Fragestellungen zu verknüpfen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	02.1 Vorlesung	V	o	2 + 2	3	-	-	-	-
	02.2 Proseminar	PS	o	2	6	H	12 S.	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KUG-BA-02 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen KUG-BA-04 bis KUG-BA-09. Das Modul ist auch im B.A.-Studiengang Kunstgeschichte Nebenfach verwendbar.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Keine Beschränkung								

<b>Modulnummer: KUG-BA-03</b>	<b>Einführung in Methoden, Theorien und Wissenschaftsgeschichte</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	03.1 Proseminar: Theorien und Methoden (2 SWS) 03.2 Übung: Kunsthistorische Texte (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Kurzpräsentation oder Referat, Gruppenarbeit, Lektüre und Zusammenfassung der Seminartexte. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Proseminar macht mit den wichtigsten theoretischen Modellen und Methoden des Fachs bekannt und stellt kunstwissenschaftliche Ansätze im Kontext der Wissenschaftsgeschichte vor. Behandelt werden klassische sowie aktuelle Positionen der Auseinandersetzung mit Kunst, deren jeweilige Zugangsweisen, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen. Die Übung ist als Lektürekurs angelegt und macht anhand von exemplarischen Texten mit den unterschiedlichen Möglichkeiten kunsthistorischer Analyse und Interpretation vertraut. Es werden methodologische und theoretische Grundlagen des Fachs vermittelt sowie das Auswerten, inhaltliche Erfassen und die gemeinsame Diskussion von Texten eingeübt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über zentrale methodische und theoretische Konzepte des Fachs, die sie in einen wissenschaftshistorischen Zusammenhang stellen können. Sie lernen unterschiedliche systematische Zugangsweisen kennen und erproben diese in der Analyse kunsthistorischer Untersuchungsgegenstände. Sie werden routinierter im wissenschaftlichen Umgang mit unterschiedlichen Textformen und verbessern ihre Lektüre- und Diskussionskompetenzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	03.1 Proseminar	PS	o	2	6	H / K	12 S. / 90 min	b	100
	03.2 Übung	Ü	o	2	3	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KUG-BA-03 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen KUG-BA-04 bis KUG-BA-09. Das Modul ist auch im B.A.-Studiengang Kunstgeschichte Nebenfach verwendbar.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Keine								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Um den dialogischen Charakter der Lektüreübung (KUG-BA-03.2) zu gewährleisten, ist diese Lehrveranstaltung auf eine Gruppengröße von maximal 25 Studierenden begrenzt.								

<b>Modulnummer: KUG-BA-04</b>	<b>Geschichte der Bildmedien</b>		<b>Pflichtmodul</b>
<b>ECTS-Punkte</b>	15		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 150 h / 10 SWS	Selbststudium: 300 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>04.1 Vorlesung + Tutorium: Geschichte der Bildkünste (2 SWS + 2 SWS)  04.2 Proseminar: Medien- und Gattungsgeschichte (2 SWS)  04.3 Proseminar: Kunst- und Kulturtheorien [Import] (2 SWS)  04.4 Tutorium: Kunstgeschichte im Überblick (2 SWS)</p> <p>In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Kurzpräsentation oder Referat, Gruppenarbeit, Rechercheaufgaben, Testat. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Vorlesung stellt Spezialthemen aus den Bildkünsten von der Spätantike bis zur Gegenwart vor. Im Zentrum stehen ausgewählte medien- und gattungsgeschichtliche Probleme der Malerei, der Bildhauerkunst, der graphischen Künste sowie der performativen Künste und der apparativen Medien. Außerdem werden Inhalte, Themen und Motive in ihrer kunsthistorischen Entwicklung und im Vergleich dargelegt. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, das die Studierenden dabei unterstützt, den Vorlesungsstoff vertiefend nachzubereiten und offene Fragen in der Gruppe zu diskutieren.</p> <p>Im Zentrum des kunsthistorischen Proseminars stehen ausgewählte medien- und gattungsgeschichtliche Probleme der Malerei, der Bildhauerkunst, der graphischen Künste sowie der performativen Künste und der apparativen Medien. Außerdem werden Inhalte, Themen und Motive in ihrer kunsthistorischen Entwicklung und im Vergleich erörtert.</p> <p>Das Import-Proseminar gibt Einblicke in kulturtheoretische bzw. interdisziplinäre Aspekte. Die Veranstaltung kann aus dem gesamten Fächerspektrum der philosophischen, theologischen, juristischen sowie der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultäten importiert werden – nicht jedoch aus dem im B.A.-Studium belegten Nebenfach.</p> <p>Das Tutorium vermittelt einen Überblick über die Gegenstandsbereiche des Fachs von der Spätantike bis zur Gegenwart. Es dient der Wiederholung und Festigung kunsthistorischen Wissens und unterstützt die Studierenden bei der Beseitigung von Desideraten.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden vertiefen ihre fachspezifischen Kenntnisse anhand von Spezialthemen der Kunstgeschichte und sind dazu fähig, historische Entwicklungen im Hinblick auf Themen, Gattungen und Medien nachzuzeichnen. Sie festigen und erweitern ihr Bildgedächtnis sowie ihr Wissensspektrum bezüglich der Diversität der Bildkünste und anderer künstlerischer und medialer Formate, die sie selbstständig verorten und methodisch behandeln können. Zudem lernen sie, kunsthistorische Themen und Inhalte mit fachübergreifenden kulturhistorischen und -theoretischen Fragestellungen zu verknüpfen.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsumfang	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	04.1 Vorlesung	V	o	2 + 2	3	-	-	-	-
	04.2 Proseminar	PS	o	2	6	H	12 S.	b	100
	04.3 Proseminar [Import]	PS	o	2	4	-	-	-	-
	04.4 Tutorium	T	o	2	2	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KUG-BA-04 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen KUG-BA-07 bis KUG-BA-09.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module KUG-BA-01 bis KUG-BA-03.								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Keine Beschränkungen								

<b>Modulnummer: KUG-BA-05</b>	<b>Raumkünste</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 180 h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	05.1 Vorlesung + Tutorium: Geschichte der Raumkünste (2 SWS + 2 SWS) 05.2 Proseminar: Kunsträume und Funktionsräume (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Kurzpräsentation oder Referat, Gruppenarbeit, Protokoll, Rechercheaufgaben. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Unter Raumkünsten werden unterschiedliche Formen künstlerischer Raumorganisation von der Spätantike bis zur Gegenwart in Bereichen der Baukunst, Bildhauerei, Netzkunst sowie der interaktiven und partizipativen Kunst verstanden. Die Vorlesung widmet sich sowohl Phänomenen der Raumplanung und -gestaltung (z.B. Urbanistik, Gartenkunst, Innen- und Außenräumen, Installationskunst) als auch kunsttopographischen Zusammenhängen. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, das die Studierenden dabei unterstützt, den Vorlesungsstoff vertiefend nachzubereiten und offene Fragen in der Gruppe zu diskutieren. Das Proseminar behandelt an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen künstlerischer Raumorganisation von der Spätantike bis zur Gegenwart in Bereichen der Baukunst, Bildhauerei, Netzkunst sowie der interaktiven und partizipativen Kunst. Es werden Phänomene der Raumplanung und -gestaltung (z.B. Urbanistik, Gartenkunst, Innen- und Außenräume, Installationskunst) sowie kunsttopographische Zusammenhänge thematisiert.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre fachspezifischen Kenntnisse anhand von Spezialthemen der Kunstgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Raumkünste. Sie sind in der Lage, räumliche, zeitbasierte und partizipative Kunstformen zu erfassen, diese sachgerecht in kunsthistorische Kontexte einzuordnen und hinsichtlich ihrer jeweiligen Besonderheiten zu diskutieren. Zudem gelingt es ihnen, Beispiele aus den Raumkünsten unter funktions- und wahrnehmungsgeschichtlichen sowie ästhetischen Gesichtspunkten zu beschreiben.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	05.1 Vorlesung	V	o	2 + 2	3	-	-	-	-
	05.2 Proseminar	PS	o	2	6	H	12 S.	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KUG-BA-05 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen KUG-BA-07 bis KUG-BA-09.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module KUG-BA-01 bis KUG-BA-03.								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Keine Beschränkungen								

<b>Modulnummer: KUG-BA-06</b>	<b>Materialität von Kunst und Architektur</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	06.1 Praxisseminar: Museale Praxis und Denkmalpflege (2 SWS) 06.2 Übung: Techniken und Werkprozesse <b>oder</b> Praktikum (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Kurzpräsentation oder Referat, Protokoll, Objektbeschreibungen. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das praxisorientierte Proseminar beschäftigt sich mit materiellen Aspekten künstlerischer Produktion sowie der Materialität und Dinglichkeit der Kunstwerke selbst. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Vermittlung musealer und denkmalpflegerischer Praktiken (z.B. der Dokumentation, Erhaltung, Präsentation und Vermittlung von Kunst). Eingübt wird der Umgang mit Originalen im Kontext von Ausstellungen und Sammlungen. Die Übung beschäftigt sich mit materiellen Aspekten künstlerischer Produktion bzw. mit der Materialität und Dinglichkeit der Kunstwerke selbst. Es werden künstlerische Techniken und Werkprozesse thematisiert und materialkundliche Kenntnisse vermittelt. Vorgestellt werden Verfahren der kritischen Analyse des Einzelwerks und seiner materiellen Beschaffenheit.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden gewinnen Einblicke in zentrale Tätigkeitsbereiche kunsthistorischer Praxis und erweitern ihre Kenntnisse im Umgang mit Originalen. Sie eignen sich Fähigkeiten der dokumentarischen Erfassung und Ausstellung von kunst- oder kulturhistorischen Objekten an und sammeln Erfahrungen bezüglich der musealen bzw. kuratorischen Vermittlung von kunsthistorischen Inhalten. Sie erwerben denkmalpflegerisches oder materialkundliches Wissen über die Beschaffenheit und Erhaltung von Kunst- und Bauwerken.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	06.1 Praxisseminar	PS	o	2	6	H	12 S.	b	100
	06.2 Übung <b>oder</b> Praktikum	Ü/P	o	2	3	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KUG-BA-06 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen KUG-BA-07 bis KUG-BA-09.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module KUG-BA-01 bis KUG-BA-03.								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Die praxisorientierten Veranstaltungen machen eine Beschränkung in der Regel notwendig. Das Proseminar hat eine Gruppengröße von 20–25 Studierenden, die Übung hat eine von circa 15 Studierenden. Genauere Angaben über die Beschränkung der Teilnehmendenzahl sind den Veranstaltungskommentaren der entsprechenden Kurse zu entnehmen.								

<b>Modulnummer: KUG-BA-07</b>	<b>Medialität und Kontext I</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 390 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	07.1 Hauptseminar: Mediengeschichtliche Fragestellungen und Kontextualisierung I (2 SWS) 07.2 Hauptseminar: Mediengeschichtliche Fragestellungen und Kontextualisierung II (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Referat, Protokoll. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Hauptseminare knüpfen inhaltlich an Themenstellungen des Moduls „Geschichte der Bildmedien“ (KUG-BA-04) an. Ausgebaut werden Fragestellungen zu Darstellungsformen von Kunst, zu den Spezifika bzw. Differenzen von Medien sowie zu Problemen ihrer historischen Kontextualisierung. Zudem werden die Studierenden mit interdisziplinären Fragestellungen vertraut gemacht.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Gegenstandsbereichen der Kunstgeschichte und verfeinern ihr fachspezifisches Instrumentarium. Sie können ihr kunsthistorisches Wissen auf neue Themen und Problemstellungen übertragen und sind in der Lage, Fragen der Literatur-, Quellen- und Methodenkritik in schlüssigen Argumentationen kritisch zu reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	07.1 Hauptseminar	HS	o	2	9	H	25 S.	b	100
	07.2 Hauptseminar	HS	o	2	6	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Aus den in den Hauptseminaren bearbeiten Themen, insbesondere aus der Moduleinheit KUG-BA-07.2, kann die Bachelor-Arbeit hervorgehen.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module KUG-BA-01 bis KUG-BA-06.								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Keine								

<b>Modulnummer: KUG-BA-08</b>	<b>Medialität und Kontext II</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 195 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>08.1 Vorlesung: Darstellungsformen und Funktionen von Kunst (2 SWS)                  08.2 Kolloquium (1 SWS)                  08.3 Exkursion (2 SWS; mindestens 6 Tage, kumulierbar)</p> <p>In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind: Referat, Kurzpräsentation. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Vorlesung knüpft an Themenstellungen des Moduls „Geschichte der Bildmedien“ (KUG-BA-04) an. Ausgebaut werden Fragestellungen zu Darstellungsformen und Funktionen von Kunst sowie zu den Spezifika bzw. Differenzen von Medien. Zudem werden die Studierenden mit interdisziplinären Fragestellungen und aktuellen Forschungspositionen vertraut gemacht. Im Kolloquium werden Fähigkeiten zur mündlichen Präsentation kunsthistorischer Inhalte trainiert. In Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit werden zudem bestehende Fertigkeiten im Verfassen wissenschaftlicher Texte vertieft sowie ausgewählte kunsthistorische und methodische Probleme diskutiert.</p> <p>Die mindestens sechs Exkursionstage dienen der Anwendung der im Studium erworbenen Kompetenzen sowie der Diskussion und Reflexion bereits behandelter Lehrinhalte und Fragestellungen vor Originalen.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Gegenstandsbereichen der Kunstgeschichte und verfeinern ihr fachspezifisches Instrumentarium. Sie sind kompetent in der mündlichen Präsentation und schriftlichen Darlegung von kunsthistorischen Inhalten und können wissenschaftliche Arbeits- und Rechercheverfahren sicher anwenden. In der direkten Konfrontation mit zuvor unbekanntem Kunst- und Bauwerken sind die Studierenden in der Lage, diese zügig zu erfassen, sachlich begründete Verknüpfungen herzustellen sowie fachspezifische Fragestellungen abzuleiten und zu diskutieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	08.1 Vorlesung	V	o	2	2	-	-	-	-
	08.2 Kolloquium	Ko	o	1	2	-	-	-	-
	08.3 Exkursion	E	o	2	5	R	15–20 min	b	100
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module KUG-BA-01 bis KUG-BA-06.								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Für Vorlesung und Kolloquium sind keine Beschränkungen vorgesehen. Bei Exkursionen (z.B. in Museen, Sammlungen, Archive) kann es zu Beschränkungen der Gruppengröße kommen. Angaben sind den Ankündigungen der jeweiligen Exkursionen zu entnehmen.								



<b>Modulnummer: KUG-BA-09</b>	<b>Prüfungsmodul</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 0 h	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	09.1 Bachelor-Arbeit Selbstständige Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Die Studienleistungen umfassen die vorbereitende und begleitende Besprechung der schriftlichen Arbeit mit der Prüfer*in.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Thema der Bachelor-Arbeit entstammt dem Bereich der Kunstgeschichte; es kann aus einem der Hauptseminare des Moduls KUG-BA-07 hervorgehen. Mit der Prüfer*in werden das jeweilige Thema und der Beginn der Bearbeitungsfrist festgelegt. Die Bearbeitungsfrist beträgt neun Wochen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind fähig, innerhalb der vorgegebenen Frist ein wissenschaftliches Thema eigenständig und nach kunsthistorischen Methoden zu bearbeiten. Sie können ihr Thema sinnvoll eingrenzen, das Erkenntnisinteresse der Arbeit verständlich formulieren sowie die relevante Fachliteratur recherchieren und gewinnbringend verwenden. Die Studierenden sind zudem in der Lage, die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema und deren Ergebnisse sachgerecht und formal richtig schriftlich darzulegen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	09.1 Bachelor-Arbeit	-	o	-	12	H	25 S.	b	100
	Die Bachelor-Arbeit sollte etwa 25 Seiten mit je 300 Worten umfassen, das sind circa 36.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Fußnoten).								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module KUG-BA-01 bis KUG-BA-06 sowie die regelmäßige Teilnahme an den für das fünfte Studiensemester vorgesehenen Lehrveranstaltungen. Idealerweise beginnen Sie erst mit der Anfertigung der Bachelor-Arbeit, wenn Sie auch das Modul KUG-BA-07 absolviert und die 21 CP aus dem Bereich der berufsfeldorientierten Kompetenzen erworben haben.								

<b>Modulnummer: BQ</b>	<b>Überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen)</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	21								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 630 h	Kontaktzeit: je nach Wahl	Selbststudium: je nach Wahl						
<b>Moduldauer</b>	1. bis 6. Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Nach Angebot								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Praktikum, Sprachkurs, Studium Professionale, Seminare, u.ä.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Studierenden besuchen individuell Sprachkurse oder die Veranstaltungsangebote des Studium Professionale oder anderer Anbieter (siehe hierzu die Webseite des Studium Professionale). Sie können wahlweise auch ein Praktikum absolvieren.								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben in selbst ausgewählten Bereichen berufsspezifische Qualifikationen und Kenntnisse über mögliche Berufsfelder und deren Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden erweitern in selbst ausgewählten Bereichen ihre personalen Fähigkeiten und Schlüsselkompetenzen (z.B. soft skills, Schreib- und Kommunikationsfähigkeiten, interdisziplinäre und transkulturelle Kenntnisse, EDV-Kenntnisse, künstlerische und kreative Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse).</p> <p>Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen auf grundlegende Frage- und Problemstellungen der Berufspraxis beziehen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Sichtweise anderer Disziplinen und Organisationen auf Themen des Studiengangs. Dies ermöglicht es ihnen zu vergleichen und verschiedene Ansätze miteinander zu verknüpfen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	Je nach Wahl	-	WP	-	-	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Keine								